

Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
kostet vierteljährlich 30 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 Kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

N^o 26.

Samstag den 31. März

1866.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt das 2. Quartal auf das
„Amts- und Intelligenz-Blatt“
für den Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Dieses Blatt erscheint 2mal in der Woche und beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich 30 Kr. durch die Post bezogen innerhalb des Oberamtsbezirks 34 Kr., außerhalb des Oberamtsbezirks 38 Kr. Anzeigen, werden für die 2spaltige Zeile 3 Kr. berechnet.
Waiblingen, im März 1866.

Die Expedition.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Christian Pfleiderer, Metzger von Herdmannsweiler, seit 2 Jahren in Amerika will ein Vermögen von 600 fl. an sich ziehen. Der Ausfolge desselben wird stattgegeben wenn innerhalb 14 Tagen keine Einwendungen dagegen einlaufen.
Den 27. März 1866.

R. Oberamt
Häberlen.

Vermögens-Ausfolge.

Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.

Stammholz- Gerüst- und Hopfenstangen-Verkauf.

Dienstag den 3. April l. J.
in den Staats-Waldungen Schweizerschlag 1. u. Untere Remshalde
2. zwischen Plüderhausen u. Adelberg: 13 Eichen, 3 Buchen,
36 Birken, 25 birkenne, 217
tannene stärkere Stangen, 250 Hopfenstangen, 50
Bohnensteden. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr oben
im Schweizerschlag auf dem Brechersträßle.
Schorndorf den 27ten März 1866.

R. Forstamt
Plieninger.

G r o ß h e p p a c h.

Schulden-Liquidation.

Das Königl. Oberamtsgericht Waiblingen hat die unterzeichnete Stelle mit der außergerichtlichen Vereinigung des Schuldenwesens des ledigen

Eberhardt Rebmann,

Tagelöhners von hier, beauftragt.

Man hat nun zur Schulden-Liquidation Tagfarth auf
Montag den 16. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaunt, wobei alle diejenigen, welche Ansprüche an
z. Rebmann zu machen haben, aufgefordert werden,
solche zu der angegebenen Zeit auf dem hiesigen Rath-

hause geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls dieselben bei der Erledigung dieses Schuldenwesens unberücksichtigt bleiben würden.

Den 22. März 1866.

R. Amts-Notariat.
L u i f.

Waiblingen. Druckfehlerberichtigung.

In dem im letzten Amtsblatt erschienenen Erlaß an die Acciser Linie 2 ist statt „Auszüge und den Accisetagbüchern“ zu lesen: „Auszüge aus den Acciser tagbüchern.“
R. Kameralamt.

Kaisersbach.

Kameralamt Lorch.

Kirchenbau-Accord.

Hoher Weisung gemäß sollen die nachstehenden, bei Erbauung einer andern Kirche zu Kaisersbach vorkommenden Bau-Arbeiten im Submissionswege in Accord gegeben werden, und zwar:

Die Grab- und Planir-Arbeit im Betrage von	424 fl. 31 Kr.
„ Maurer- und Steinhauer-Arbeit	20,629 fl. 14 Kr.
„ Gypserarbeit	297 fl. 36 Kr.
„ Zimmerarbeit	5,575 fl. 5 Kr.
„ Schmid-Arbeit	319 fl. 56 Kr.

Die Riße, der Kosten-Voranschlag und die Accords-Bedingungen sind vom 27. d. M. an auf der Kam.-Amts-Kanzlei in Lorch für die Accords-Liebhaber zur Einsicht aufgelegt und es haben dieselben ihre Offerte in Procenten der Ueberschlags-Beträge ausgedrückt, spätestens am 9. April Morgens 9 Uhr unter Anschluß der in den Accords-Bedingungen vorgeschriebenen Ver-

mögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse versiegelt mit der Aufschrift „Offert auf das Kirchenbauwesen zu Kaisersbach“ daselbst abzugeben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird.

Lorch und Gmünd d. 26. März 1866.

R. Kameralamt. R. Bezirksbau-Amt

Gauf. **Wepfer.**

Wentelsbach,
Oberamts Schorndorf.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zufolge Beschlusses der bürgerlichen Kollegien soll das hiesige Rathhaus eine verbesserte Einrichtung erhalten und werden hienach die hiebei vorkommenden Arbeiten im Submissionswege vergeben und zwar:

1., Ausbruch, Maurer- und Steinhauerarbeit	im Voranschlag von
	394 fl. 38 fr.
2., Gypferarbeit	249 fl. 21 fr.
3., Zimmerarbeit	286 fl. 23 fr.
4., Schreinerarbeit	456 fl. 46 fr.
5., Glaserarbeit	119 fl. 18 fr.
6., Schlosserarbeit	213 fl. 13 fr.
7., Gießwaaren	142 fl. 30 fr.
8., Hafnerarbeit	5 fl. 36 fr.
9., Delfarbanstricharbeit	100 fl. —
— ∴ 1,967 fl. 45 fr.	

Angebote, in Prozenten ausgedrückt, sind versiegelt am Samstag den 7. April d. J. Vormittags von 9 bis 10 Uhr an den Gemeinderath zu übergeben, worauf von demselben um 10 Uhr Eröffnung der Offerte stattfinden wird, wobei die betheiligten Submittenten anwohnen können.

Die Zeichnungen, Voranschläge und Affordsbedingungen sind von Montag den 26. d. s. Monats an auf dem Rathhause dahier zur Einsicht aufgelegt.

Unbekannte Submittenten haben ihren Offerten Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizulegen.

Den 20. März 1866.

Gemeinderath

Der Vorstand Schultheiß
K o m b e r g.

S o c h b e r g,
Ober-Amts Waiblingen.

Ein Bürger von hier ist gesonnen sein Wohnhaus mit Zugehör aus freier Hand zu verkaufen; das Wohnhaus ist 2stöckig, hat große Stuben u. Kammer, Küche, Fruchtböden, 1 Stall zu 9 Stück Vieh, gewölbten Keller, Scheuer, Gemüse-Garten u. großen Hof-Raum, neben der Straße gegen Nems oben im Ort. Es eignet sich namentlich für Landwirth, Schmid oder Schlosser, Schreiner etc. etc. in dem Hause ist früher lange Zeit mit gutem Erfolg das Schmid-Gewerbe betrieben worden, wozu die Werkstätte bereits noch vorhanden ist. Liebhaber wollen sich wenden an die unterzeichnete Stelle.

Den 27. März 1866.

Schultheißen-Amt.
R u s s b a u m.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf.
Pfleiderer, Schreiner-Mstr.

Waiblingen. Güter-Verkauf.

Von den Gütern des † Gemeinderaths und Waldhornwirth Pfander sind verkauft:

Gärten:

- $\frac{5}{8}$ Mrg. 46, Rth. in den Wasengärten neben Gottlob Pfander und Gottlob Pfeiderer.
um fl. 500.
- $\frac{2}{8}$ Mrg 10 Rth. Gras- und Baumgarten in den Spitalgärten neben der Staatsstraße und dem Wassergraben.
um fl. 230.
- 8,8 Rth. daselbst, neben Stadtrath Bunz u. Stadtrath Pfander um fl. 58.
- 7,1 Rth. daselbst, neben Stadtrath Pfander und Gottlob Pfeiderer
um fl. 33.
- $\frac{1}{3}$ tel an 32,7 Rth. daselbst neben Gottlob Pfeiderer
um fl. 67.
- das 2te $\frac{1}{3}$ tel von 32,7 Rth. daselbst
um fl. 70.
- das 3te $\frac{1}{3}$ tel von 32,7 Rth. daselbst
neben Steinle's Wittwe um fl. 74
- 12,9 Rth. daselbst neben Pflugwirth Stüber
um fl. 70.
- 7,6 Rth. daselbst neben Joseph Maig und C. Gisele
um fl. 28.

M e c k e r,

Zellig Fellbach:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 30,4 Rth. unter dem Fellbacher Weg, neben Joh. Rasp. Desterle und Ferdinand Seybold.
um fl. 594.
- $\frac{12}{8}$ Mrg. 6,8 Rth. unter dem Fellbacher Weg, neben Phil. Jak. Nebmann und der Straße.
um fl. 1203.
- $\frac{5}{8}$ Mrg. 30,2 Rth. auf der obern Röhle neben Jakob Pfeiderer und Müller Häcker,
um fl. 517.
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 41,3 Rth. im innern Weidach neben Joh. Herzog und Gottlieb Fried. Dobler.
um fl. 362.
- $\frac{1}{8}$ Mrg. 41,8 Rth. auf dem Pfaster, neben Math. Herzog und Stadtrath Schneider, um fl. 526.
- Die untere Hälfte von
- $\frac{6}{8}$ Mrg. 12,1 Rth. in den Ziegeläckern, neben Gottfried Winkler und Eckler Hezel,
um fl. 375.
- $\frac{17}{8}$ Mrg. 40,6 Rth. beim Kalkofen, neben Daniel Beßion und Joh. Koch von Beinslein,
um fl. 760.

Zellig Schmieden:

- $\frac{5}{8}$ Mrg. 46,3 Rth. am Holzweg neben Jg. Jac. Dieterle und den Anstößern.
um fl. 360.
- $\frac{6}{8}$ Mrg. 16 Rth. in den krummen Aekern, neben G. Pfeiderer und Kleemeister Carle
um fl. 325.
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 26,6 Rth. im mittlern Grund, neben Sattler Kreischmaier und Bäcker Fritz Wittwe
um fl. 343.
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 34,7 Rth. im untern schmalen Pfad, neben Carl Saylor und Jak. Gottl. Pfander Wittwe,
um fl. 325.
- $\frac{5}{8}$ Mrg. 17,4 Rth. auf dem Pfaster, neben Schmid Haas und den Anstößern,
um fl. 436.
- $\frac{4}{8}$ Mrg. 4,2 Rth. im mittlern Grund neben Jak. Fried. Claß u. Fried. Wöster
um fl. 313.

Zellg Rommelshausen:

- 1²/₃ Mrg. 14 Ath. auf dem hohen Rain, neben der Straße und Carl Pfeiderer Rothgerber, um fl. 700.
- 6¹/₂ Mrg. 27,2 Ath. links am Rommelshäuser Weg, neben Gottlob Pfeiderer und Friedrich Maier, um fl. 542.
- 3¹/₂ Mrg. 47,6 Ath. auf dem hohen Rain, neben Georg Friedr. Seybold's Kinder und Sternwirth Klinglers Wittve, um fl. 392.
- 4¹/₂ Mrg. 12,1 Ath. im hintern Eizenthal, neben Friedrich Pfund und Chr. Vögele, um fl. 280.
- 5¹/₂ Mrg. 16,9 Ath. auf der Korber Höhe, neben der Straße und Gottlob Diener von Korb, um fl. 460.

Willkürlich gebaut:

- 6¹/₈ Mrg. 1,6 Ath. Baumacker in der Sauhalben, neben Christian Dubeck und den Anstößern, um fl. 350.

Weinberg.:

- 3¹/₈ Mrg. 46, 6 Ath. an der Korber Staig neben Johs. Gaupp und den Anstößern um fl. 277.

Wiesen:

- 4¹/₈ Mrg. 16,8 Ath. im obern Ring, neben den Anstößern und Joh. Fr. Berner von Eudersbach, um fl. 312.
- 4¹/₈ Mrg. 10,6 Ath im untern Ring, neben der Rems und Jakob Fried. Kost, um fl. 312.
- 6¹/₈ Mrg. 2,6 Ath. im untern Ring, neben Jakob Pfander und Gottlob Häusermann von Zellbach, um fl. 425.

Diese Güter kommen am
Dienstag den 3. April Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

220 fl.



Pflegschafts-Geld hat gegen genügende Sicherheit anzuleihen.

David Oppenländer.

Waiblingen.

Ueber die Ofter-Feiertage werde ich ausgezeichnetes

Wolfbier

ausschenken.

Köpf, Bierbrauer.

Stoffe für die **Kunsttärbererei & Druckerei**
von **Albert Schumann in Eßlingen a. N.**
werden fortwährend zur Besorgung übernommen von
Wilh. Gastenger.

Korb.

Ungefähr 10 Eimer guten Apfelmohr hat zu verkaufen.

David Diener.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen übrigen Scheurenplatz ungefähr zu 500 auf Verlangen zu 700 Garben zu verkaufen. Die Liebhaber können Montag den 2. April Nachmittags 1 Uhr mit mir einen Kauf abschließen.
David Knapp, Pflasterer.



Unterzeichneter ist gesonnen seinen **Haus-**
antheil in dem Köstlichen Hause im Sachsenheimer Gäßle und 3¹/₂ Mrg. 15,8 Ath. Acker im innern Weidach zu verkaufen; die Liebhaber können sich nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr im Hause des Herrn Christian Herzog einfinden.

Jakob Mayer, Müller.

Waiblingen.

Für die Königl. Bleich- u. Appretur-Anstalt Weissenau

werden **Bleichgegenstände** jeder Art zur Besorgung von Unterzeichnetem angenommen. Für schonende und gelungene Bleiche wird garantirt.

Im Scheffel.

Waiblingen.

Anerbieten von altem und neuem Wein.

Mein Lager von weißen und rothen **1857, 1859, 1862, 1863, 1864, 1865er Weinen** in feinen und gewöhnlichen Qualitäten bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung und lade Kaufs Liebhaber, unter Zusicherung billiger Preise, zum Versuchen vor den Fassern ein.



Zimmannel Bunz.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen, der das Messerschmied-Handwerk erlernen will, nimmt in die Lehre auf
L. Schwalb, Messerschmied.

Waiblingen. Auf bevorstehende **Confirmation** erlaube ich mir folgende Artikel zu empfehlen: **Herren- u. Damen-Schlips, Handschuhe, Stöcker, baumwollene, leinene u. gestickte Taschentücher, Manschette u. Chemisetten, Neze, Niesche u. dergl.** Auch bringe ich meine bisherigen Artikel, besonders **baumwollenes Garn, Faden u. s. w.** in empfehlende Erinnerung.
Caroline Lämmle neben dem Adler.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre.

Klein, Schuhmachermeister.

Die kleine
Flasche
à 54 kr.**Mayer'scher**Die grosse
Flasche
à 1 fl. 45 kr.**weißer Brust-Syrup*).**

Dieser aus sehr einfachen aber sehr wirksamen Stoffen, deren Heilkraft man schon im hohen Alterthume kannte und gegen die nämlichen Leiden anwandte, zusammengesetzte Saft ist, wie eine Erfahrung von vielen tausenden Fällen beweist, das vorzüglichste Hausmittel gegen alle entzündlichen, katarrhalischen, chronischen und asthmischen Leiden und Lungenbeschwerden, sowie nicht minder gegen ähnliche Affektionen des Kehlkopfes und der Respirationsorgane überhaupt. Er mildert den Husten, befördert in sanfter Weise den Auswurf und regt alle Sekretionen an, wodurch er allein schon die Fähigkeit erlangt, eine wirkliche heilkräftige Auserkung im Organismus hervorzubringen, wie man sie vergebens bei denjenigen Mitteln suchen wird, die in Form von Bonbons, Pastillen u. s. w. bloß zur Milderung des Hustenreizes gebraucht werden können. Seine heilkräftige Eigenschaft ist auch von ärztlichen Autoritäten anerkannt und durch unzählige Atteste beglaubigt.

*) Obiger Brust-Syrup ist in Waiblingen allein ächt zu haben bei
Wilh. Gastenger.

Schon am 15. April d. J.

findet die Verloosung des berühmten

Schwefel- und Schlamm-bades Fistel bei Pr. Minden

statt, wozu jedes Loos nur 1 Thaler oder 1³/₄ Gulden kostet.

Außer obigem Hauptgewinn kommen noch weitere Preise zur Verloosung, als elegante Equipagen, Pferde, Silbersachen, moderne Schlitten, Doppelgewehre, sowie viele hundert andere werthvolle Gegenstände. Diejenigen Loose, auf welche kein Hauptpreis fällt, erhalten eine 10 Jahre lang gültige Badefarte im Werth von 7 Thlr.; es muß somit

Jedes Loos unbedingt gewinnen.

Für den Absatz der gewonnenen Badefarten, sofern die Inhaber nicht selbst davon Gebrauch machen wollen, empfehlen sich untenbenannte Herren.

Setzt noch vorhandene Loose sind gegen Franco-Einsendung oder Postnachnahme von 1 Thaler p. Stück zu beziehen durch
Jean Schrimpf, Banquier in Frankfurt a. M., **J. Spanier**, General-Agent in Wunstorf bei Hannover
M. Glaser, Haupt-Collecteur in Blankenburg am Harz.

Korb.

Einscher-Gesuch.

Ein Soldat welcher im Armeetrain dient, sucht in aller Eile einen Einscher auf 1 Jahr. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kronenwirth **Kaufmann** im Korb.

Eugenberg.

Mastvieh-Verkauf.

Dienstag den 3. April Nachmittags 1 Uhr werde ich im öffentlichen Aufstreich verkaufen:



- 4 Ochsen
- 3 Kühe
- 10 Rinder S
- 8 Schweine,



wozu die Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Brauerei-Besitzer
G. Frank.

Waiblingen.

Empfehlung.

Der Eintritt in die Frühjahrs-Saison gibt mir Veranlassung mein

Putzgeschäft

in freundliche Erinnerung zu bringen, durch welches ich in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen in Beziehung auf die heuer eintretende neueste Mode zu entsprechen. Gleichzeitig theile ich mit, daß durch mein Haus Herren u. Damen-Hüte gewaschen, gefärbt, geschmackvoll fagonirt und ausgearbeitet werden und bitte um gütige Aufträge.

Bortenmacher **Sauer**

Waiblingen.

Zu Confirmations-Geschenken

sich eignend habe ich je in großer Auswahl vorräthig:

**Seidene Schravatten & Schlips, Hand-
 schuhe, Chemisettes, Taschentücher**, für
 junge Männer, und gestickte für Mädchen, **Auf-
 steckämme, Photographie-** und andere
Album, Papeterien, Notizbücher, mit und
 ohne **Stickerien**, bis zu den geringeren **Sorten**,
Portemonnaies und Geldsäcken;

welche ich hiermit zu empfehlen mir erlaube.

Wilh. Gastenger.

Verlorenes.

Von Hegnach nach Waiblingen ist ein lederner Geldbeutel mit etwas Geld verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung zu übergeben der
Redaction.

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 23. März. Gestern wurde der Leichnam des schon seit Donnerstag vermißten Kaufmanns und Agenten Th. im Neckar aufgefunden. Th. der Schwiegersohn eines Geschäftsmannes in Heilbronn, soll sich wegen der kritischen Zeit in Verlegenheit befunden haben, die übrigens nicht unüberwindlich gewesen wären.

Nach einer Bekanntmachung der R. Eisenbahndirektion werden unter ganz bestimmten, aber billiger Bedingung Plakate in Eisenbahnwaggons zugelassen, welche als Geschäftsempfehlung der oder jener Firma dienen. In anderen Ländern z. B. Amerika sind solche Ankündigungen längst im Gebrauch und stets von ausgezeichnetem Erfolg. (N. Z.)

Stuttgart, 27. März. (Landesproduktenbörse.) Die gestrige Landesproduktenbörse verlief bei lebhaftem Verkehr. Wir haben zu notiren den Ctr. bayer. Weizen zu 5 fl. 12 kr.; bayer. Kernen 5 fl. 12 kr.; Gerste 4 fl. 12 bis 24 kr.; Dinkel, alte Waare 3 fl. 18 kr., neue 3 fl. 24 kr.; Roggen 3 fl. 36 kr.; Haber 3 fl. 42 kr. Die Mehlpreise stellen sich beim Engrosverkauf per Ctr. Nr. 1 auf 8 fl. 12 kr.; Nr. 2 7 fl. 12 kr.; Nr. 3 5 fl. 24 kr.; Nr. 4 4 fl. 24 kr. — Gestern Abend hat sich ein hiesiger Bürger, Vater von sechs Kindern, erschossen. Wie man hört, haben ihn augenblickliche Verlegenheiten zu diesem unseligen Schritte gebracht. (N. Z.)

* Der verstlossene Monat Februar steht einzig da, er hatte nämlich keinen Vollmond, indem dieser einige Stunden vor dem Anfange und einige Stunden nach dem Schlusse dieses Monats eingetreten ist. Seitdem die Welt, nach unserer gewöhnlichen Zeitrechnung besteht, ist der Februar dieses Jahres der erste Monat ohne Vollmond. Nach der Berechnung der Astronomen wird der gleiche Fall erst in dritthalb Millionen Jahren sich wieder ereignen.

Friedrichafen, 28. März. Von wesentlicher Bedeutung ist seit einiger Zeit die Viehausfuhr nach der Schweiz Es mögen im Laufe einer Woche gegen 400 Stück meist schweres Hornvieh mit einem Werth von mindestens 50,000 fl. per Schiff befördert werden. (S. M.)

Die Bierbrauer in München sotten verflorenes Jahr aus 240,000 Scheffel Malz ca. 1 1/2 Millionen Eimer Bier, wovon gegen 800,000 Eimer Lagerbier, das in 5 Monaten getrunken ward. Das Kapital, womit diese Geschäfte arbeiten, wird auf 11 bis 12 Millionen, der jährliche Umsatz auf 7 bis 8 Millionen Gulden veranschlagt, und der Malzausschlag allein ertrug im letzten Jahre für den Staat bei 1,200,000 fl. für die Gemeinde 600,000 fl. Die zu leistende Arbeit verrichten 17 Dampfmaschinen mit 224 Pferdekräften und gegen 800 Mann Arbeitspersonal.

* In den Münchener „N. N.“ wird ein Einlandsmann auf 17448 Stunden um 79,800 Heller zum 2. Infanterieregiment gesucht. (Schw. B.)